

# TAGBLATT

12. Juni 2014, 02:35 Uhr

## Frei und Huwiler sollen's richten



Marco Huwiler und Barbara Frei: Wer darf zur Wahl um die Nachfolge von Fredy Brunner antreten? (Bild: Olivia Hug)

**Die FDP will den frei werdenden Sitz von Fredy Brunner im Stadtrat verteidigen. Intern stehen Barbara Frei und Marco Huwiler im Auswahlverfahren. Wer Ende November antritt, entscheidet eine Parteiversammlung am 2. Juli.**

RETO VONESCHEN

Am Dienstag die Rücktrittserklärung von Stadtrat Fredy Brunner: Der FDP-Mann tritt per Ende März 2015 aus dem Stadtrat zurück. Knapp 24 Stunden später die Vorstellung zweier möglicher FDP-Nachfolger: Der Parteivorstand schlägt der Nominationsversammlung von Anfang Juli Barbara Frei

oder Marco Huwiler für die Nachfolge vor. Wer von den beiden das interne Rennen macht, steigt in die Ersatzwahl, die am 30. November stattfindet.

### **Vorschläge bis 25. Juni möglich**

Eine Überraschung ist der Zweieivorschlag des Parteivorstandes zuhanden der Nominationsversammlung nicht wirklich. Bereits im Vorfeld der Rücktrittserklärung von Fredy Brunner war darüber spekuliert worden. Die interne Anmeldefrist für Kandidatinnen und Kandidaten ist bei der FDP allerdings noch nicht abgelaufen: Vorschläge nimmt der Parteivorstand bis 25. Juni entgegen. Am 2. Juli, 19.30 Uhr, soll dann eine ausserordentliche Mitgliederversammlung in den Räumen der Fachhochschule darüber befinden, wer im Herbst ins Wahlrennen geschickt wird. Gestern Mittwoch präsentierte die FDP das Zweierticket des Parteivorstandes auf der Falkenburg den Medien.

### **FDP will zwei Stadtratssitze**

Dabei bekräftigten Roger Dornier, Fraktionspräsident im Stadtparlament, und Andreas Dudli, Präsident der Stadtpartei, den Anspruch der Liberalen auf zwei Stadtratssitze. Wie der zurücktretende Fredy Brunner zeige, verfüge die FDP über gute Köpfe für die Exekutive. Damit sei es Pflicht «für eine staatstragende Partei», bei einem Rücktritt einen Ersatzvorschlag zu machen.

Dornier und Dudli erwarten einen harten Wahlkampf. Angesichts der Qualität der zur Verfügung stehenden Kandidaturen habe man aber keine Angst davor. Die FDP-Mitgliederversammlung könne für den 30. November auf jeden Fall «eine bestens ausgewiesene Kandidatin, einen bestens ausgewiesenen Kandidaten» ins Rennen schicken. Der Entscheid, wer nach dem Abgang von Fredy Brunner dessen Platz in der fünfköpfigen Stadtregierung einnehmen werde, liege am Schluss aber sowieso beim Wahlvolk.

Der Entscheid darüber, ob sich Barbara Frei oder Marco Huwiler ins Wahlrennen stürzen darf, könnte der FDP-Mitgliederversammlung nicht leicht fallen. Die Vorgeschlagenen könnten gegensätzlicher nicht sein.

### **Die langjährige Politikerin**

Barbara Frei (Jahrgang 1958) lebt und arbeitet seit 27 Jahren in der Stadt St. Gallen. Die Ärztin ist verheiratet mit dem Radiologen Stefan Frei und Mutter zweier erwachsener Söhne. Beruflich ist sie seit vier Jahren als Ärztin beim Regionalärztlichen Dienst der IV-Stelle St. Gallen tätig. Sie engagiert sich unter anderem im Stiftungsrat der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste St. Gallen und bei der Spitex St. Gallen-Centrum. Seit 2005 sitzt Barbara Frei im Stadtparlament. Dort politisiert sie pointiert bürgerlich. Einer ihrer Schwerpunkte ist dabei die Wirtschafts- und Gewerbepolitik.

### **Der junge Quereinsteiger**

Marco Huwiler (Jahrgang 1973) ist in Wittenbach aufgewachsen, lebt heute in Mörschwil, hat aber beruflich und in der Freizeit «anderthalb Beine» in St. Gallen. Er ist Vater zweier Kinder. Auf die Berufslehre folgte die Ausbildung zum Ingenieur und eine Weiterbildung in Management. Huwiler ist Bereichsleiter Innovation und Geothermie bei den St. Galler Stadtwerken.

Öffentlich bekannt wurde er als Gesamtleiter des St. Galler Geothermieprojektes, bei dem er ein enger Mitarbeiter von Stadtrat Fredy Brunner ist. Er habe zwar mit diesem eng zusammengearbeitet und dabei viel gelernt, sagte Huwiler gestern. Er sei aber keine Kopie von Brunner, sondern eine eigenständige Person mit eigenen politischen Positionen. Wobei diese gestern aber noch etwas vage blieben.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-ag/Frei-und-Huwiler-sollens-richten;art197,3841182>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES  
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN  
OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON  
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.